



## SF-Tagesschau

# Paradies um halb acht

Deutschland hat zehn konkurrierende TV-News-Sendungen. Auch viele Schweizer wollen mehr als nur eine «Tagesschau». Doch die deutschen Fernsehmacher **blicken sehnsüchtig auf das Quasimonopol** der SRG

**Die «Tagesschau» ist so etwas wie eine elektronische Lebensmittelkarte:**

Sie garantiert die Grundversorgung mit Information – ein Unikat, das aus derselben Ära zu stammen scheint wie die Bezugsscheine zu Zeiten der Weltkriege. Wenn Schweizer Zuschauer auf deutsche Kanäle umschalten, stellen sie erstaunt fest: Dort werden zehn «Tagesschauen» angeboten, auf diverse Sender verteilt. Deutsche TV-Macher dagegen beneiden ihre Schweizer Kollegen dafür, dass sie nur eine einzige «Tagesschau» produzieren.

Warum würde mancher Newsjournalist aus dem Nachbarland lieber in der Schweiz arbeiten? Einer, der es tut, hat es ausgesprochen. Nahostkorrespondent Ulrich Tilgner: «Beim Schweizer Fernsehen sind «Tagesschau» und «10 vor 10» immer noch Institutionen.» Der konkurrenzlose Status hat gemäss Tilgner einen Vorteil: «Hier habe ich noch keine redaktionellen Eingriffe in meine Arbeit er-

lebt.» Tilgner schätzt, dass man ihm in den Schweizer News-Sendungen mehr Sendezeit einräumt als bei den deutschen Pendanten. Den Zuschauern kann das nur recht sein: Eine umfassende Studie der Universität Leip-

zig ergab, dass sich deutsche TV-Konsumenten eine längere «Tagesschau» wünschen. Heute ist das ARD-Flaggschiff in einer Viertelstunde an den Zuschauern vorübergezogen, inklusive Wetterkarte. Die Schweizer «Tagesschau» dauert acht bis zehn Minuten länger – optimal.

**Eine Mehrheit der Deutschen** würde es auch begrüßen, wenn Erläuterungen über «die Auswirkung poli-

tischer Entscheidungen auf die Zuschauer als Betroffene» ausführlicher wären, wie es in dem Bericht aus Leipzig heisst. In unserem nördlichen Nachbarland wirken die Sender im Newsbereich wie gehetzt, weil sie sich vor allem dort gegenseitig Zuschauer abjagen müssen – mit dem Ergebnis, dass alle verlieren. Unglück-

### IM FELIX-CHECK

«Tagesschau»  
1 688 000 Schweizer oder 76,2 % aller Zuschauer sahen am 15. Oktober 2000, wie eine wahre Sintflut das Wallis verwüstet hatte – 75 000 Zuschauer mehr als bei den Anschlägen vom 9. 11. 2001 in den USA.

#### «Tagesschau»-Quoten

13 Uhr: 107 000 = 28 %  
18 Uhr: 161 000 = 21 %  
19.30 Uhr: 828 000 = 57 %  
(Durchschnittswerte 2007)



liche Gesichter auf den Redaktionsetagen gibt es auch deshalb, weil es vor allem beim jungen Publikum richtig schlecht läuft. Die Quoten von «Tagesschau» (ARD) und «RTL aktuell» liegen bei etwa 18 Prozent Zuschaueranteil, «Heute» (ZDF) bringt es auf 17 und «SAT.1 News» gerade noch auf neun Prozent. Die anderen Anbieter von N-TV bis Pro 7 dümpeln hinterher. Nicht umsonst kommen meinen deutschen Kollegen die Tränen, wenn sie die Ergebnisse unserer SF-«Tagesschau»-Hauptausgabe studieren: Marktanteile von 57 Prozent – eine Traumquote!



### HINGEZAPPT WEGGEZAPPT

Redaktionsmitglieder des SonntagsBlick Magazins mit der TV-Fernbedienung. Heute Helmut-Maria Glogger.



### Echte Kerle

ZDF, 13. September, 20.15 Uhr

Souveräne Besetzung! Charlotte Schwab und Lisa Martinek als Kommissarinnen. Josefine Preuss als deutsch-russische Schülerin und Mordverdächtige. Und ein Helmut Zierl, der in der Rolle des kommissarischen Schulamtsleiters nicht nur als Ferrari-Fahrer brilliert. Gekonnte Unterhaltung mit Charakterdarstellern.

**AUSSER KONKURRENZ**

Wenn die Schweizer «Tageschau»-Lady Katja Stauber (gr. Bild) um 19.30 Uhr die Welt erklärt, schaut mindestens die halbe Nation zu. Davon können ihre bundesdeutschen Kolleginnen nur träumen: Judith Rakers (ARD-«Tageschau»), Petra Gerster (ZDF-«Heute»), Annette Möller (RTL-«News»)



**Zum Haarausreissen für die Deutschen:** Den Österreichern gelingt es inzwischen sogar, das jüngere Publikum für ihre Informationssendungen zu begeistern. «Zeit im Bild» ist mit hochmodernem Dekor, Schnitt und Moderationsstil die Studio- und Themenrenovation gelungen. Und, so ORF-Chefredaktor Karl Amon: «Wir bemühen uns intensiv um höchste Informationsqualität.» Die 70er- und 80er-Jahre sind auch in den Nachrichtenstudios vorbei. Einst glühte es dort so rot wie beim Sonnenuntergang in den Alpen. Heute scheint der Drang zu Publikumserzie-

hung, Welttrettung, Produktion moralischer Luftblasen und zum Heben aller denkbaren Zeigefinger verebbt. Die Neuigkeiten des Tages gelangen relativ ideologiefrei zu den Zuschauern. Und die honorieren das.

Nachdem sich die ARD-«Tagesschau» in den letzten Wochen gleich mehrere Pannen geleistet hatte (unter anderem eine deutsche Flagge mit falschen Farben als Studiohintergrund), ging folgender Spruch um: «Die «Tagesschau» ist die grosse Orgel der ARD und die Redakteure sind ihre Pfeifen.» ●

Kurt Felix

→ **Die TV-Sieger**  
vom 8. bis 14. September

**Hitliste Schweiz**



In Zürich schlägt Luxemburg die Schweiz 2 : 1

1	SF 2	Fussball: WM-Quali	714000
2	SF 1	Kassensturz	703100
3	SF 1	Der Alte	541000
4	SF 1	... an Ruedi Rymann	510100
5	SF 1	Al dente	509800
6	SF 1	Puls	508300
7	SF 1	SF bi de Lüt	506500
8	SF 1	Deal or No Deal	475900
9	SF 1	Sportpanorama	447300
10	SF 1	Edelmais & Co.	445700

**Hitliste Ausland**



«Macht der Liebe» – Melodrama mit viel Gefühl

1	ZDF	Rosamunde Pilcher	323200
2	ARD	Tatort: Das schwarze Grab	302900
3	ARD	Herbstfest der Volksmusik	294100
4	ZDF	Das Duo – Echte Kerle	187200
5	PRO7	Schlag den Raab	169500
6	RTL	Alarm für Cobra 11	160800
7	ARD	Lindenstrasse	145100
8	RTL	Wer wird Millionär?	145100
9	ZDF	Der Heckenschütze	138400
10	RTL	GZSZ	137900

ohne tägliche Informationssendungen  
Quelle: Telecontrol/Publica Data AG



↓ **Arena**

SF 1, 12. September, 22.20 Uhr  
Das Thema: Calmy-Reys Aussenpolitik. Die Gäste: Die Bundesrätin, zwei Chefredaktoren (Peter Rothenbühler & Felix E. Müller). Eigentlich hochinteressant. Nur: Seit wann ist die «Arena» eine Schule? Mit Rothenbühler als Lehrer? Moderator Reto Brennwald als Hausmeister? Sorry: Hier waren alle «Arena»-untauglich!

**Magic Express Zug**  
Komm mit auf die spannende und lustige Kindercity-Rundfahrt.

Durch einlösen dieses Coupons erhältst du eine Zugfahrt GRATIS!

Volkswil ZH, täglich offen 10h-18h  
Tel. 043 204 30 60, www.kindercity.ch **kindercity**  
Spiel mit Wissenschaft